

**KUNST  
FEST  
SPIELE  
HERREN  
HAUSEN**

**13.05.—  
30.05.2021**

**HAN  
NOV  
ER**



# **Belit Onay / Konstanze Beckedorf** **Oberbürgermeister / Kulturdezernentin**

Liebe Leser\*innen,

das vergangene Jahr war ein Jahr der Veränderungen – positiv wie negativ. Für uns alle lief vieles ganz anders, als wir es uns vorgestellt haben. Die Pandemie hat unseren gewohnten Alltag und viele Selbstverständlichkeiten auf den Kopf gestellt. Wir konnten unsere Familien und Freund\*innen nicht treffen, die Restaurants waren zu, die Hochzeiten, Klassentreffen und Urlaube mussten verschoben oder gar abgesagt werden.

Auch das kulturelle Leben wurde von der Krise schwer getroffen, die KunstFestSpiele Herrenhausen waren dabei keine Ausnahme: Nach der Absage des Festivals im Mai hat das kreative Team um Ingo Metzmaker hohe Flexibilität bewiesen und ein tolles Programm für September und Oktober zusammengestellt. Die KunstFestSpiele 2021 werden wir wieder in gewohnt hoher Qualität, aber mit pandemiebedingt veränderten und wie immer ungewohnten Formaten erleben – zum Beispiel Produktionen für kleinere Zuschauergruppen oder Außenformaten wie einer Bootsfahrt auf der Graft. Und der KunstFestSpiele Tag bringt wieder eine ganze Reihe familienfreundlicher Aufführungen nach Herrenhausen.

Verändert wurden auch die Zuständigkeiten im Rathaus: Seit Oktober 2020 gehören die KunstFestSpiele Herrenhausen zum Kulturdezernat. Diese Neuausrichtung betont das Image Hannovers als Kulturstadt und ermöglicht es, neue Synergien im Kultur- und Veranstaltungsbereich zu schaffen und die vorhandenen stärker zu nutzen.

Eine sehr aktuelle Frage stellt der Beirut Performancekünstler Rabih Mroué in seiner Lecture-Performance im Rahmen der Festspiele: „Wo liegen die Grenzen zwischen Kunst und Leben?“ Denn Kunst und Kultur gehören zu unserem Alltag, und in dieser schwierigen Zeit spüren wir es stärker denn je. Deswegen freuen wir uns – und hoffen – auf spannende Festivaltage und auf tolle Begegnungen im Rahmen der KunstFestSpiele Herrenhausen 2021!

Belit Onay und Konstanze Beckedorf

Oberbürgermeister und Kulturdezernentin der Landeshauptstadt  
Hannover

## Ingo Metzmacher Intendant

Zum ersten Mal fällt es mir einigermaßen schwer, dieses Vorwort aufzuschreiben. Zu wenig wissen wir über das, was in den nächsten Wochen geschehen wird. Zu viel wird spekuliert, als dass wir sicher sein könnten, dass all das, was wir uns vorgenommen haben, auch tatsächlich stattfindet.

Und dennoch, gerade jetzt, gerade in diesen Zeiten darf Zögern keine Lösung sein. Gerade jetzt gilt es, Farbe zu bekennen. Voranzugehen, auch wenn die Zukunft keinen Halt bietet. Nicht bieten kann. Nur wer sich dieser Situation in all ihrer Unsicherheit stellt, kann eine Zukunft gewinnen.

So arbeiten wir seit Monaten an unserem Programm für die Kunstfestspiele 2021. Wie viele von Ihnen von zu Hause aus, in unzähligen Videokonferenzen, mit behaupteten und angenommenen Parametern, manchmal mit Zweifeln im Kopf. Jetzt ist es da und für Sie bereit.

Wir bieten Ihnen in diesem Mai nicht weniger als sechs (!) Uraufführungen. Künstlerische Arbeiten, die tatsächlich bei uns zum ersten Mal gezeigt und erlebt werden können. Das hat es so noch nicht gegeben. Die KunstFestSpiele sind ganz am Puls der Zeit. Ein lang gehegter Traum wird wahr.

Große Namen haben sich angesagt: Heiner Goebbels, Patricia Kopatchinskaja, Ryoji Ikeda, Marlene Monteiro Freitas und Viviane De Muynck. Das Ensemble Modern bestreitet drei Abende. Vlatka Horvat und Eszter Salamon kehren zurück. Und YRD.Works lädt Sie auf eine Bootsfahrt ein.

Natürlich gibt es Einschränkungen. Nicht jeder freie Platz darf besetzt werden. Abstand und Maske sind das Gebot der Stunde. Für ausreichende Lüftung wird auf jeden Fall gesorgt. Denn wir nehmen es sehr ernst, Sie und uns nach bestem Wissen und Gewissen zu schützen.

All das wäre nicht möglich ohne die rückhaltlose Unterstützung aus der Ratspolitik und die unverbrüchliche Treue unserer Förderer in der Stadt. Wir wissen das sehr zu schätzen. Umso wichtiger ist es uns, gerade in dieser Zeit den Geist der KunstFestSpiele hochzuhalten.

Helfen Sie mit. Seien Sie dabei. Ich freue mich auf Sie.

Herzlich  
Ihr Ingo Metzmacher

**[www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de)**

## **Aktuelle Infos im Web**

Liebes Publikum, diese Seite gäbe es ohne die Pandemie nicht, sie ist nun notwendig, da sich die geltenden Regelungen oft wöchentlich ändern. Alle aktuellen Informationen zu unserem Programm und unserem Hygiene- und Sicherheitskonzept finden Sie unter [www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de).

Der digitale Veranstaltungskalender wird laufend aktualisiert, so dass Sie hier immer den neuesten Stand einsehen können. Auf unserer Website können Sie sich für unseren Newsletter anmelden und mit ihm alle aktuellen Infos zum Festival direkt in Ihr E-Mailpostfach erhalten. Darüber hinaus finden Sie hier weiteres Material zu den Produktionen und Künstler\*innen, z.B. Videos, Audioausschnitte, Kurzvorstellungen der Künstler\*innen und unseren Podcast [Durch die Gärten mit ...](#), der 2021 weitergeführt wird.

Der QR-Code führt Sie direkt zu uns: Sie können ihn einfach mit der Kamera Ihres Telefons oder mit einer geeigneten App scannen.

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Team der KunstFestSpiele Herrenhausen 2021



PS: Sprechen Sie uns gerne direkt an, wenn Sie Fragen haben. Sie erreichen uns per Telefon unter 0511 168 33 811 oder per Mail an [info@kunstfestspiele.de](mailto:info@kunstfestspiele.de).

## [www.kunstfestspiele.de/en](http://www.kunstfestspiele.de/en) **English Up-to-date Information**

A note for our audiences: without the pandemic, you wouldn't be reading this page, but it has become important as the rules keep changing. All up-to-date information about our programme and our hygiene and security concept can be found at [www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de).

The digital calendar of events is updated continuously, so you can stay informed about the current situation. On our website you can subscribe to our newsletter and receive up-to-date information directly via email. The website also contains further material on the productions and artists, such as videos, audio clips, short biographies and our podcast [Durch die Gärten mit ...](#), which is being continued in 2021.

The QR code takes you directly to us: just scan it with your camera phone or any suitable app.

The team of the KunstFestSpiele Herrenhausen 2021 is looking forward to seeing you.



# lost artefacts, lost presence

## Mischa Kuball

KUNSTFESTSPIELE  
AUFTRAGSPRODUKTION

### Videoinstallation Arne Jacobsen Foyer

Im Arne Jacobsen Foyer lässt sich Beunruhigendes beobachten: hier fließt ein Fluss unter der Decke durch das Foyer. Kulturgüter von unschätzbarem Wert scheinen vor unseren Augen in einem nicht abreißenden Strom der Vergänglichkeit zu verfallen. Sie fließen unaufhaltsam aus der barocken Galerie in den gläsernen Quader. Unser Blick lässt sich nicht abwenden von dieser Katastrophe: Figuren und Büsten, Münzen und Vasen, Identitäten diverser Gesellschaften, werden in dieser abstrakten Fluss- und Wasseranimation weggeschwemmt.

Der Licht- und Konzeptkünstler Mischa Kuball erforscht in seinen Arbeiten immer wieder architektonische Räume und deren soziale und politische Kontexte. Mit dem prunkvollen Großen Garten der Herrenhäuser Gärten auf der einen Seite und einer befahrenen Straße mit Straßenbahnlinie auf der anderen, zwischen barocker Galerie und Schloss-Nachbau ist das Arne Jacobsen Foyer der ideale Raum für Kuball: ein historisch aufgeladener Schaukasten, dessen Bedeutung er in seiner Video-Arbeit lost artefacts, lost presence thematisiert. Neben der Funktion des Arne Jacobsen Foyers als „Gelenk“ zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen Original und Kopie, wirft er die Frage der Provenienz der vorbeiziehenden Objekte auf.

Werden sie ihren Ursprungsorten möglicherweise zugeführt oder sind sie dauerhaft für alle Kulturen verloren? Und wo positionieren wir uns: Stehen wir am Rand dieser Debatte? Oder befinden wir uns mittendrin?



Der Traum einer Bootsfahrt auf der Graft des Großen Garten wird wahr. Das Künstlerkollektiv YRD.Works aus Offenbach am Main will mit CURRENT TOURS nach über 200 Jahren an eine alte aristokratische Tradition anknüpfen und den Besucher\*innen der KunstFestSpiele Herrenhausen wieder abendliche Bootsfahrten auf der Graft anbieten.

Ab dem frühen 18. Jahrhundert wurden auf der Herrenhäuser Graft Lustfahrten als besonderes höfisches Vergnügen veranstaltet. Am Nordwestende des Großen Gartens wurden hierfür 1702 eine Anlegestelle und ein Bootshaus zum Unterstellen der Schiffe errichtet. Zuständig für deren Betrieb und Erhalt war ein eigens aus Venedig engagierter Gondoliere. YRD.Works wird für die Fahrten ein etwa neun mal drei Meter großes Floß bauen, das Platz für etwa zehn Passagiere bietet. Das Floß wird während des Festivals täglich kurz vor der Abenddämmerung ablegen und entschleunigte Touren zwischen der Friederikenbrücke und einem Anlegesteg auf der gegenüberliegenden Seite des Gartens anbieten. Ein eigens entwickelter künstlerischer Audioguide in Form einer Soundcollage mit Beiträgen befreundeter Künstler\*innen wird die etwa 40-minütige Fahrt begleiten. Neben den abendlichen Floßtouren wird es auch eine besondere Nachtfahrt und eine einmalige Tour in der Morgendämmerung geben. Gesteuert wird das Floß von den Mitgliedern des Kollektivs selbst, die mit der Arbeit auf eine für YRD.Works typische Weise die Grenzen zwischen performativer Aktion und temporärer Installation ausloten. Mit CURRENT TOURS entwickeln YRD.Works einen genreübergreifenden Hybrid aus partizipativer Performance, sozialer Skulptur und mobiler Bühne, der das Publikum auf unkonventionelle Weise in das Werk integriert.

Dauer ca. 40 min

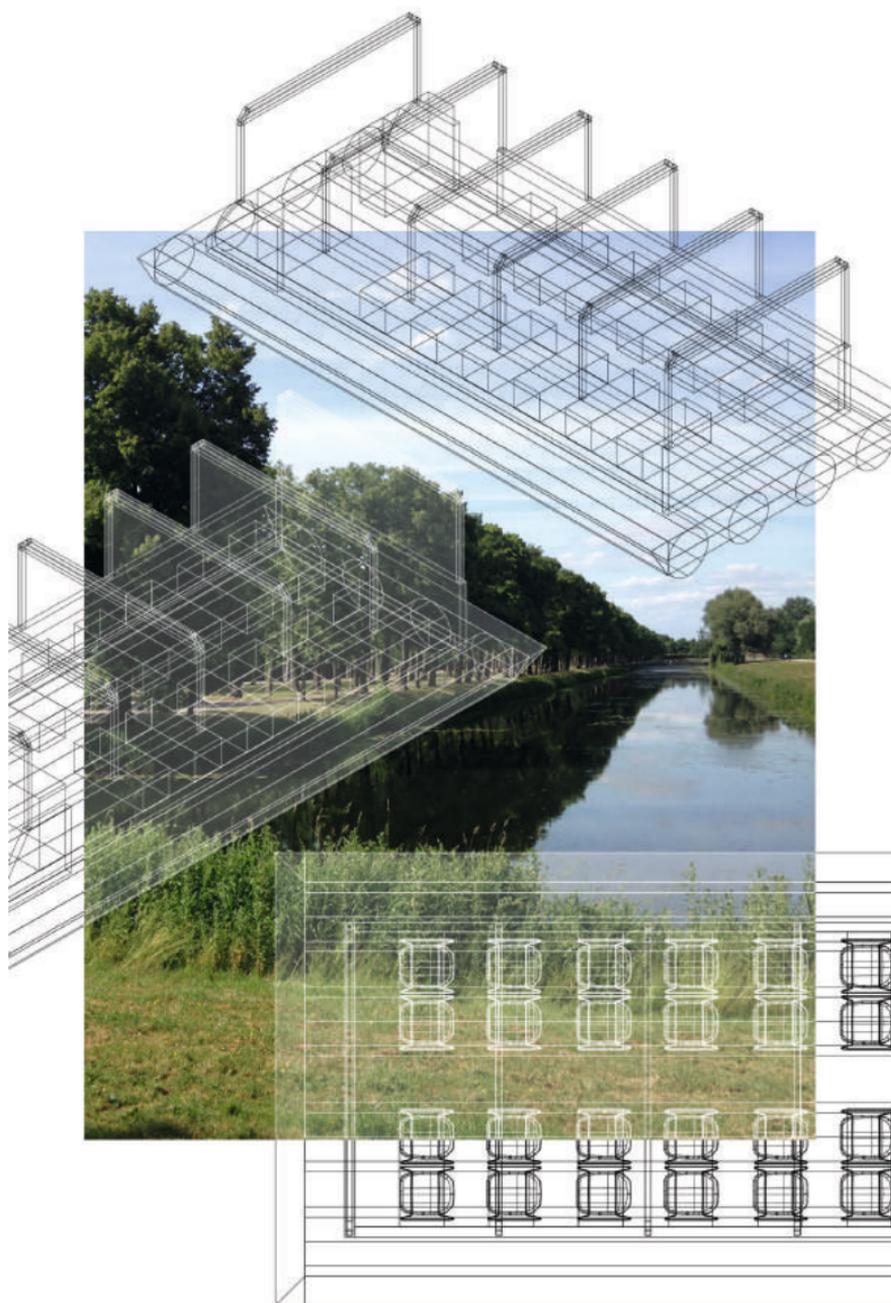
Tickets 14 / 7 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)



# CURRENT TOURS YRD.Works

KUNSTFESTSPIELE  
AUFTRAGSPRODUKTION

## Bootsfahrt mit Audioguide Graft\*



Eine Produktion der KunstFestSspiele Herrenhausen.

„Ich reise nicht mehr. Reisen, was für ein Interesse sollte das für mich haben?“, hört man die helle, brüchige Stimme David Bennents sagen, und unwillkürlich ist die Gegenwart präsent, ein Stich ins Herz. Klänge von präparierten Klavieren, eine Stimme und Live Elektronik, die Körper des Schauspielers und zweier Pianist\*innen. Der „Liberté d'Action“, der Handlungsfreiheit, sind auf der Bühne enge Grenzen gesetzt – wie im richtigen Leben. Im Mittelpunkt der neuen Arbeit des Theatermachers und Komponisten Heiner Goebbels steht das Werk eines unangepassten Einzelgängers und Außenseiters: Henri Michaux (1899 – 1984). Ein herausragender Maler und zugleich ein höchst moderner, sprachgewaltiger Dichter. In seinen poetischen, beschwörenden und explosiven Texten betreibt er eine Art Exorzismus gegen sich und den Rest der Welt. Michauxs grundlegendem Misstrauen der Sprache gegenüber entspricht in diesem szenischen Konzert die Stimme David Bennents, die – im französischen Original und in deutscher Übersetzung – auf so virtuose wie vielfältige Weise agiert. Immer wieder aber wird ihr der Platz streitig gemacht von den akustisch-musikalischen Aktionen der Klaviere.

Heiner Goebbels gehört zu den prägenden zeitgenössischen Künstlern an der Schnittstelle von Musik, Theater und Hörstück. Mit dem Schauspieler David Bennent verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. Bei den KunstFestSpielen war Heiner Goebbels zuletzt 2017 mit ‚Surrogate Cities‘ im Transporter-Werk von Volkswagen Nutzfahrzeuge zu Gast.

Dauer ca. 60 min

Sprache Deutsch und Französisch

Tickets 28 / 35 Euro / erm. ab 14 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

### **Talk 1**

Orangerie (im Anschluss an die Vorstellung)

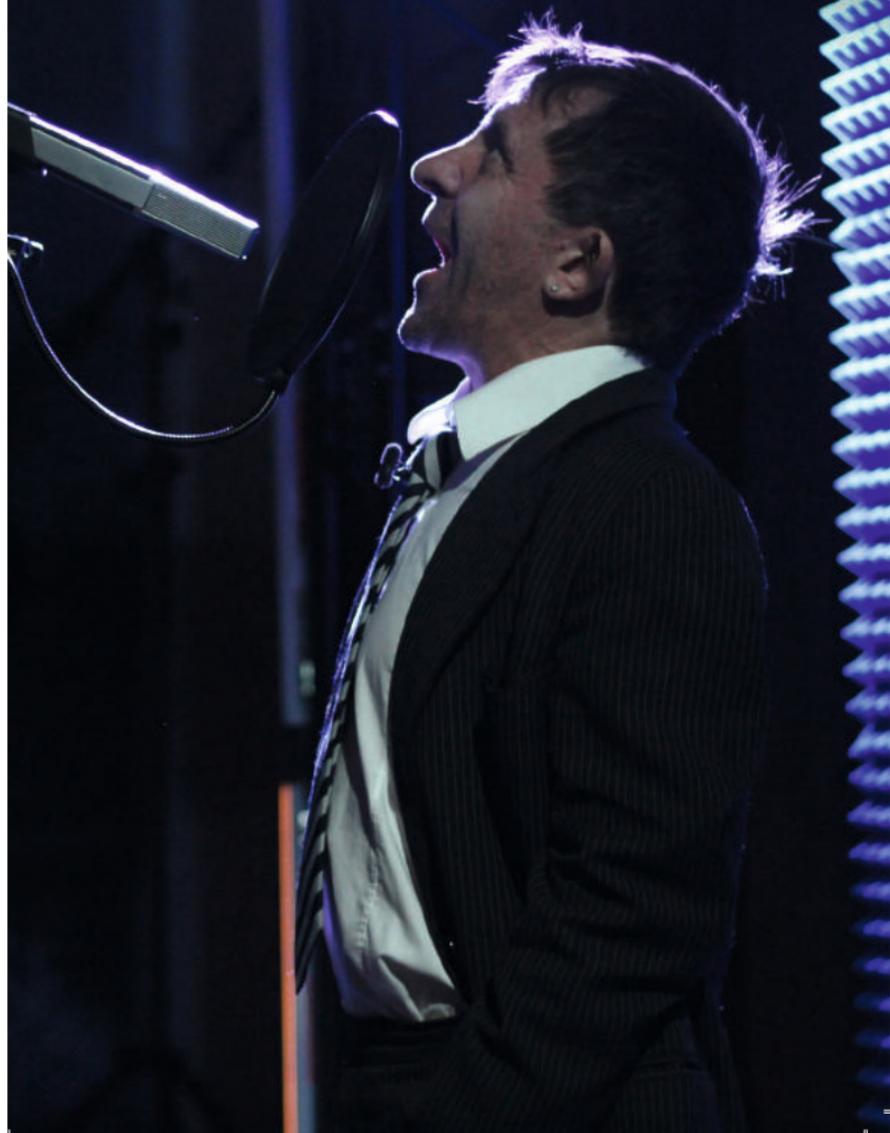
Publikumsgespräch mit Heiner Goebbels, moderiert von  
Friederike Westerhaus

Liberté d'Action

Heiner Goebbels / David  
Bennent / Ensemble Modern

KUNSTFESTSPIELE  
KOPRODUKTION

Szenisches Konzert — Uraufführung  
mit Texten von Henri Michaux  
Orangerie



## Worktable Kate McIntosh

### Partizipative Installation Ehrenhof am Schloss Herrenhausen

Wir geben Euch den Hammer, den Rest macht Ihr selbst!

Ein Regal mit Alltagsgegenständen, ein Tisch mit Werkzeug und eine Handlungsanweisung, die so simpel wie herausfordernd ist: Suche einen dieser Gegenstände aus und nimm ihn auseinander. Ob mit brachialer Gewalt, die jegliche Form vernichtet oder mit behutsamer Sorgfalt, die das Objekt fein säuberlich in seine Einzelteile zerlegt: das bleibt jedem und jeder überlassen. Die Live Installation Worktable der Performancekünstlerin Kate McIntosh erforscht den Kreislauf aus Zerstörung und Neugestaltung. Dieser Prozess befreit die Alltagsgegenstände von ihrem Zweck und den damit verbundenen Handlungs- und Denkweisen. Worktable lädt alle Besucher\*innen dazu ein, an diesem Schaffensprozess teilzuhaben, der sie mit einer Reihe elementarer, aber einfacher Entscheidungen konfrontiert, die jede/r selbst treffen kann.

Dauer 1h oder länger (nach Belieben)

Sprache Englisch / Deutsch

Tickets 5 Euro

Worktable wurde im Rahmen der Veranstaltung „Performance Is a Dirty Work“ in Auftrag gegeben, finanziert von der Roehampton University.

Mit Dank an Bruno Roubicek, Hester Chillingworth, Caroline Daish, Palli Banine, Ant Hampton, Joe Kelleher, Tim Etchells, Adrian Heathfield, Simon Bayly.



Ein Pianist und ein Ensemble treffen sich zu einer Partie Schach. Inspiriert von Arnold Schönbergs in den 1920er Jahren erfundenem ‚Koalitionsschach‘ entwickeln sie zusammen ein außergewöhnliches Konzertformat. Bei dieser Schachvariante stehen sich auf einem Spielfeld von zehn mal zehn Feldern vier Parteien gegenüber, die während des Spielverlaufs Koalitionen bilden müssen.

Florian Weber und das Ensemble Modern übertragen dieses Prinzip auf das Zusammenspiel der Musiker\*innen und eröffnen damit die Möglichkeit, auch mit einem größeren Ensemble zu improvisieren. Mit dem Klavier als zentralem Impulsgeber sind die Spieler\*innen in vier Instrumentalgruppen aufgeteilt, die mal mit-, mal gegeneinander antreten. Als Grundlage für die Improvisationen dienen von den Musiker\*innen entwickelte Zwölftonreihen, auf deren Basis die Koalitionen jeweils für ein Stück geschmiedet werden.

Bei diesem musikalischen Spiel trifft Jazz auf Neue Musik, begegnen sich improvisierte und notierte Elemente und entsteht eine Musik, wie es sie vorher nicht zu hören gab – und die sich in jedem Konzert immer wieder neu entwickelt.

Dauer ca. 1h

Tickets 21 / 28 Euro / erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

## Florian Weber & Ensemble Modern

Konzert  
Galerie



Eine Rotte präparierter Wildtiere übernimmt die Bühne des Schauspielhauses. Sie besingt die lange Geschichte der Todesfälle im Mittelmeer. Kann uns der Gesang mehr über diese dunkle Welt erzählen? In einem alle Sinne ansprechenden Rock-Musical ohne lebende Protagonisten überschreitet der libanesische Musiker, Theatermacher und bildende Künstler Raed Yassin die Grenze zwischen den Lebenden und den Toten, zwischen Installation und Theater – musikalisch und skulptural, extravagant und sinnlich. Wie beunruhigend es auch sein mag, die Tiere verkörpern eine wahrhaftige Darstellung des Todes. Und von wem können Geschichten über den Tod besser erzählt werden als von den Verstorbenen selbst? Wie aus einer unbekanntenen Vergangenheit auferstanden, leben die ihrem natürlichen Lebensraum entrissenen Tierkörper in The Sea Between My Soul im Bild einer poppigen Großstadt-Metropole und erzählen mit viel absurdem und schwarzem Humor von ihrer tödlichen Reise. Ähnlich wie in den Dioramen von Naturkundemuseen, entfaltet sich in den einfachen Gesten ihrer stummen Körper ein Drama menschlicher Dimension. Der Avantgarde-Rocker Alan Bishop (aka Alvarius B.) unterbricht mit seiner eigenwilligen Stimme dieses apokalyptische Szenario.

Dauer 1h

Sprache Englisch

Tickets 21 / 28 Euro / erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

### **Talk 2**

Schauspielhaus Hannover (im Anschluss an die erste Vorstellung)

Publikumsgespräch mit Raed Yassin, moderiert von Friederike Westerhaus, in englischer Sprache

Produziert von ONASSIS STEGI Athens.

Die Präsentation von The Sea Between My Soul bei den KunstFestSpielen wird ermöglicht durch die Unterstützung von ONASSIS STEGI, Athens.

Mit Dank an Afroditi Panagiotakou, Christos Carras, Christina Pitouli, Monira Al Qadiri, Said Baalbabki, Ash Bulayev.

\* Die Uraufführung war ursprünglich für April 2020 im Kulturzentrum ONASSIS STEGI, Athen geplant. Aufgrund der Pandemie findet sie nun bei den KunstFestSpielen 2021 statt.

The Sea Between My Soul  
Raed Yassin

Rock-Musical / Theater /  
Audio-visuelle Installation - Uraufführung\*  
Schauspielhaus Hannover



# Opus Infinity Shiva Feshareki / Ensemble Modern

## Konzert Galerie

Die barocke Galerie verwandelt sich in einen metaphysischen Klangraum.

Eine herausragende Vertreterin der jüngeren Generation kreativer Turntable-Artists ist die in London lebende Komponistin und Forscherin Shiva Feshareki. In ihrer Komposition Opus Infinity verschränkt sie ihr besonders körper- und improvisationsbasiertes Turntable-Spiel mit den elektronisch verstärkten und präzise projizierten Klängen der Musiker\*innen des Ensemble Modern. Der raumgreifenden, skulptural angelegten Komposition liegt ein minutiös ausgearbeiteter Raumplan für die Ausrichtung von Musiker\*innen, Lautsprechern und Plattenspielern zugrunde. Er basiert auf den Prinzipien der sogenannten „heiligen Geometrie“, bei der sich kosmologische Ideen aus dem indischen Jainismus im Raum anhand von goldenen Spiralen materialisieren. In der Geometrie sind solche Spiralen logarithmische Figuren, deren Wachstumsfaktor der Goldene Schnitt ist. In Shiva Fesharekis Opus Infinity strukturieren diese unzähligen, ineinander verschachtelten akustischen Spiralen den physischen und metaphysischen Raum der barocken Galerie und nehmen Bezug zu den endlos verschlungenen, graublauen Bandornamenten der Decke.

Dauer 50 min

Tickets 28 Euro / erm. 14 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)



# Des Canyons aux Étoiles Olivier Messiaen / NDR Radiophilharmonie / Ingo Metzmacher

## Konzert Großer Sendesaal des NDR

Aus den Schluchten monumentaler Bergwelten steigt die Musik hinauf bis zu den Sternen. Des Canyons aux Étoiles ist ein Lobgesang auf die Wunder der Natur. Inspiriert von den bizarren Sand- und Felsformationen und dem darüber waltenden nächtlichen Wüstenhimmel, die er auf einer Reise nach Utah erlebt hatte, komponierte Messiaen diesen zwölfteiligen Zyklus.

Des Canyons aux Étoiles ist auch ein Hymnus auf die göttliche Schöpfung. Neben den überwältigenden Landschaften mit ihren außergewöhnlichen Farben spielen, wie in vielen Werken des passionierten Ornithologen, die Gesänge und farbigen Gefieder der reichen Vogelwelten aus USA, Afrika, Japan und Hawaii eine Hauptrolle – überwiegend im Klaviersolo. Für Messiaen repräsentieren sie eine Art universeller, von kulturellen Stilen unabhängiger Kunst und schaffen ein Bindeglied zwischen Himmel und Erde, zwischen Natur und Musik. Für die musikalische Darstellung dieser grandiosen Landschaftszenen bedient sich Messiaen einer außergewöhnlichen Orchestrierung. 43 Instrumente, darunter ein sehr komplexes Schlagwerk samt einer Wind- und einer Sandmaschine, erzeugen einzigartige Klangbilder. Bei den KunstFestSpielen wird das monumentale Werk unter der Leitung von Ingo Metzmacher von der NDR Radiophilharmonie zur Aufführung gebracht.

Dauer 1h 50 min, keine Pause

Tickets 35 Euro / erm. 17,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

### Talk 3

Festivalzelt (16:15)

Publikumsgespräch mit Ingo Metzmacher,  
moderiert von Friederike Westerhaus



**KunstFestSpiele Tag**

**familienfreundlich, humorvoll, überraschend**

Festspielgelände

Tickets 5 Euro pro Veranstaltung\*

**Worktable**

**Kate McIntosh**

Ehrenhof

**Big Bears Cry Too**

**Miet Warlop**

DHC-Halle

**CURRENT TOURS**

**YRD.Works**

Großer Garten

**The Mountain**

**Agrupación Señor Serrano**

Orangerie

**Derya's Songbook**

**Derya Yıldırım / Ensemble Resonanz**

Galerie

**lost artefacts, lost presence**

**Mischa Kuball**

Arne Jacobsen Foyer

**Niklas Paschburg & Stoff (DJ Set)**

**Feinkost Lampe Konzert**

Festivalzelt

Am KunstFestSpiele Tag öffnen wir wieder unsere Türen für Sie und laden alle Neugierigen und Interessierten, Familien und Kinder ein, einen Tag der Künste mit uns zu verbringen. Alle sind herzlich willkommen, an diesem Tag außergewöhnliche Kunst zu erleben und unterhaltsame und inspirierende Erfahrungen zu machen. Für kleines Geld gibt es ein Programm, das so vielfältig ist wie unser Festival: Musik, Theater, Installationen und Performances, maßgeschneidert für die wunderbaren Spielstätten in Herrenhausen – bleibende künstlerische Erlebnisse über alle Grenzen hinweg.

### Zum Programm

Internationale Künstler\*innen bespielen von der Galerie und Orangerie, über das Festivalzelt, Arne Jacobsen Foyer und den Ehrenhof, bis in den Großen Garten und zur DHC Halle das gesamte Areal der KunstFestSpiele. In ihrer humorvollen partizipativen Performance Worktable lädt Kate McIntosh ein Publikum jeden Alters ein, selbst mit Hammer und Werkzeug Alltagsgegenstände zu zerlegen, um sie sogleich wieder kunstvoll zusammenzubauen (ab 8 Jahren). Das Kinderstück Big Bears Cry Too (Auch große Bären weinen mal) der belgischen Künstlerin Miet Warlop ist eine absurd-poetische und knallbunte Erkundung der Frage nach der Unendlichkeit des Universums (ab 6 Jahren). Gemeinsam mit dem legendären Bergsteiger George Mallory erklimmen die Videofilmer und Theaterkünstler der spanischen Agrupación Señor Serrano in The Mountain den Mount Everest, und erzählen Geschichten über Wahrheit und Täuschung (ab 10 Jahren). Im Konzert Derya's Songbook wird das reiche, traditionelle Liedmaterial der Volksmusik aus der Türkei, aus Griechenland und Aserbaidschan mit einer Reihe zeitgenössischer und popkultureller Vertonungen verbunden. Am Abend bringt der Lindener Club Feinkost Lampe im Festivalzelt den Pianisten Niklas Paschburg mit seinen clubreifen neoklassischen Stücken auf die Bühne. Das Künstlerkollektiv YRD.Works lässt den Traum einer Bootsfahrt über die Graft des Großen Gartens wahr werden. Den ganzen Tag über sorgt die freitagküche in und um das Festivalzelt herum für das leibliche Wohl der Gäste.

\* Die Installation lost artefacts, lost presence im Arne Jacobsen Foyer ist ab der Dämmerung kostenfrei zu erleben.

The Mountain  
**Agrupación Señor Serrano**

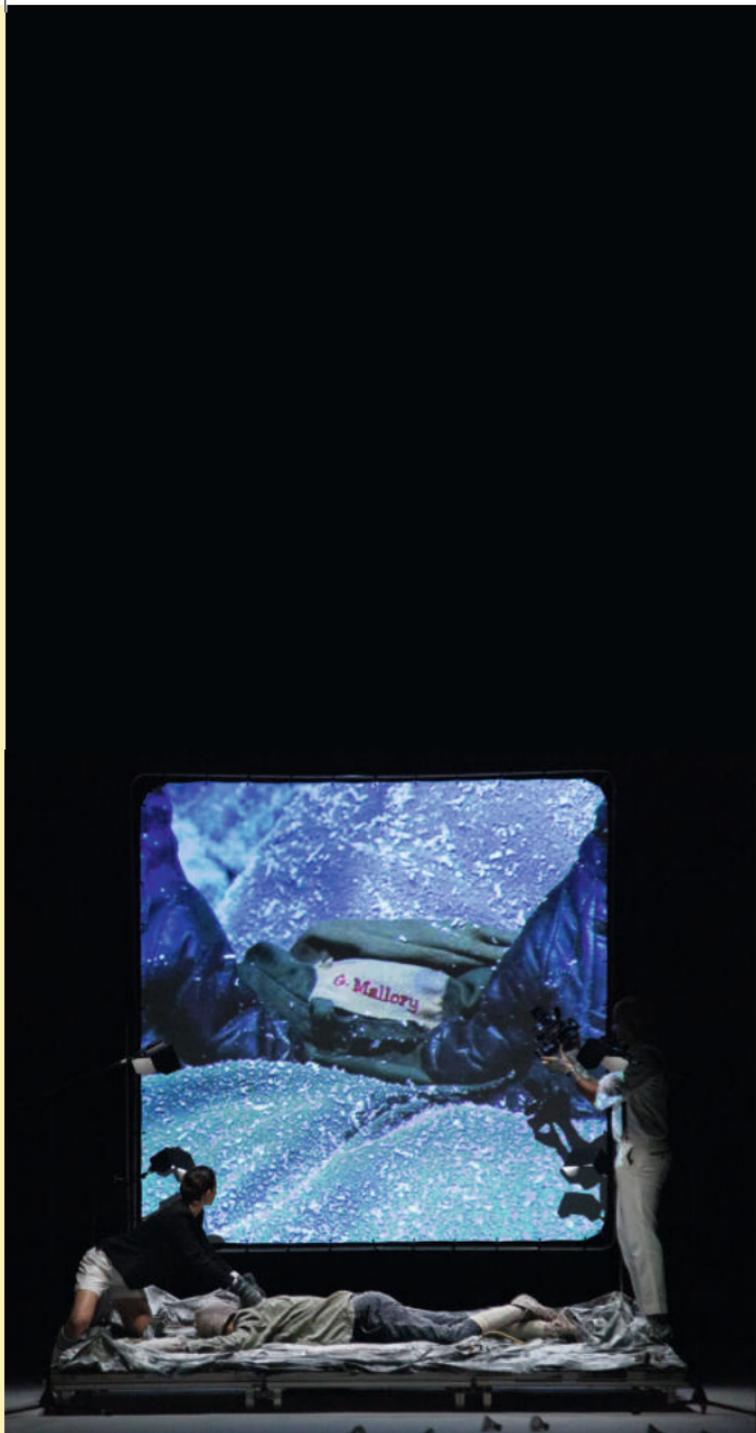
Theater / Live-Video / Performance  
Deutsche Erstaufführung  
Orangerie

(ab 10 Jahre)

Dauer 1h 5 min

Sprache Englisch, mit deutschen Übertiteln

Gemeinsam mit dem legendären britischen Bergsteiger George Mallory erklimmen wir den Mount Everest. Wir werden Zeug\*innen einer vermeintlichen Alien-Invasion in Orson Welles' Hörspiel „Krieg der Welten“ und begegnen Vladimir Putin, der über das Verhältnis von Fakten und Wahrheit und die Rolle der Medien philosophiert. In The Mountain begibt sich die Agrupación Señor Serrano auf eine Erkundungstour zur „Wahrheit“. Als Anhaltspunkte dieser Expedition dienen Geschichten und Begebenheiten, die alle etwas über ihre Eigenschaften und Deutungen erzählen. Kann man die Wahrheit erreichen wie einen Berg, den man bezwingt und von dessen Gipfel man Überblick gewinnt? Oder ist Wahrheitsfindung ein stetes Annähern an die Wirklichkeit? Wie leicht können aus denselben Fakten verschiedene subjektive Wahrheiten entstehen? Diese Fragen erscheinen in Zeiten von Fake-News und Verschwörungstheorien aktueller denn je. Mit ihrer innovativen Kombination aus Miniaturmodellen, live bearbeiteten Videoprojektionen und Performance war die Agrupación Señor Serrano mit ‚A House in Asia‘ bereits ein Publikumsliebling bei den KunstFestSpielen 2019.



## KunstFestSpiele Tag

Produziert vom GREC Festival de Barcelona, Teatre Lliure, Centro de cultura contemporánea Condeduque, CSS Teatro Stabile di Innovazione del Friuli – Venezia Giulia, Teatro Stabile del Veneto – Teatro Nazionale, Zona K, Monty Kulturfaktorij, Grand Theatre, Feikes Huis.

Mit der Unterstützung des Departaments de Cultura de la Generalitat, Graner – Mercat de les Flors.

## Big Bears Cry Too Miet Warlop

Performance  
DHC-Halle

(ab 6 Jahre)

Dauer 45 min

Was sind schwarze Löcher? Ist das Universum unendlich? Sind wir winzigen Menschen eigentlich ohne Bedeutung in dieser unermesslichen Weite?

In ihrem ersten Kinderstück macht sich die belgische Künstlerin Miet Warlop auf die Suche nach Antworten auf Fragen, die uns von klein auf beschäftigen und faszinieren. Big Bears Cry Too ist eine absurd-poetische und knallbunte Allegorie auf die Erkundung dieser Fragen und Ängste. Ein Teddybär, der seiner eigenen Niedlichkeit zum Opfer fällt, ein Meer aus herumkullernden Augen und ein gigantisches Plastikherz sind nur einige der Protagonisten, die uns etwas über die Essenz des Daseins in dieser Welt erzählen.

Was klingt wie ein surrealistischer Albtraum ist Miet Warlops spielerische Interpretation der Fragen nach der Verletzlichkeit der Menschen. Mit Big Bears Cry Too setzt sie ein Zeichen für die kreative Unvernunft und zeigt mit Lust am Chaos und anarchischem Humor, dass wir in diesem großen und unverständlichen Universum nicht alleine dastehen. Am Ende trocknet ein Wirbel aus buntem Regen die Tränen und nur eines steht ganz sicher fest: Auch große Bären müssen weinen.  
Für große und kleine Bär\*innen ab 6 Jahren.



## KunstFestSpiele Tag

Produktion und Realisation von Miet Warlop / Irene Wool vzw, Gent und hetpaleis, Antwerpen.

Koproduziert von Arts Centre Vooruit Gent, Gessnerallee Zürich, Luzerner Theater, TJP Centre Dramatique National Strasbourg und AUAWIRLEBEN Theaterfestival Bern.

Mit der Unterstützung von Flemish Authorities, City of Ghent, Kunstencentrum BUDA (Kortrijk).

Dank an Jonas De Meester, Koen Demeyere, Marie Jeanne Symons, Bram Coeman, Koen Jansen, Maarten Van Cauwenberghe, Emma Van Roey, Michiel Goedertier (La Roy NV), Sparks FX, Seppe Cosyns, Hugh Roche Kelly, Mathias Batsleer, Johannes Vochten, Johan Vandenborn, Seppe Janssens, Sander Salden, Linde Raedschelders, Richard Kerkhofs, Carla Beeckmans, Jack Vincent.

Derya's Songbook  
Derya Yıldırım /  
Ensemble Resonanz

Konzert  
Galerie

Dauer 1h 10 min

Wenn die Hamburger Sängerin Derya Yıldırım zu ihrer Bağlama greift versteht man sofort die Magie dieser Musik. Inniglich verbinden sich die gesungenen Geschichten und die Klänge der anatolischen Langhalslaute. Seit Jahrhunderten erzählen sie uns über die unmögliche Liebe, die Eifersucht, über den Tod, über Volkshelden und den politischen Widerstand. Diese Lieder entstammen der „Anadolu Müziği“, der Musik aus Anatolien, wo zahlreiche Volksgruppen wie Armenier, Kurden, Perser, Araber und Türken mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit leben. Häufig sind ihre genauen Ursprünge nicht mehr nachvollziehbar, da sie ausschließlich mündlich weitergegeben werden. Das abwechslungsreiche Projekt Derya's Songbook verbindet dieses reiche, traditionelle Liedmaterial mit einer Reihe ganz unterschiedlicher zeitgenössischer Kompositionen und popkulturellen Vertonungen. Komponist\*innen wie Ketan Bhatti, Brigitta Muntendorf oder Taner Akyol haben die überlieferten Lieder bearbeitet und ihre ganz eigene Interpretation entwickelt. Mal freier, mal dichter am Original ist so ein Liederzyklus entstanden, der einen weiten Bogen von alten Volksliedern über elektronische und multimediale Ansätze bis hin zur europäischen zeitgenössischen Musik spannt. Gespielt vom Ensemble Resonanz, mit dem Derya Yıldırım eine lange Zusammenarbeit verbindet, entsteht zwischen traditioneller und zeitgenössischer Musik eine neue Klangsprache, die ebenso bezaubert wie erstaut.



## KunstFestSpiele Tag

Ein Projekt des Körper Resonanz Labors in Kooperation mit dem Internationalen Sommerfestival Hamburg.

Patricia Kopatchinskaja ist ein Phänomen. Immer wieder sprengt sie mit ihren Auftritten konventionelle und eingeübte Konzertformate. Und kaum eine Geigerin verfügt über ein derart weit gefasstes künstlerisches Spektrum. Dabei ist ihr ein mit allen Sinnen wahrzunehmendes, enthusiastisches Kunstverständnis essenziell wichtig.

Neben der Hingabe an ihr Instrument liebt die Musikerin die Grenzüberschreitung zum Szenischen. So hat sie gemeinsam mit Reto Bieri und ein paar Freund\*innen Kurt Schwitters' Lautgedicht „Ursonate“ – ein Schlüsselwerk des Dadaismus – durch Musik erweitert und mit dem belgischen Kameramann Bernard van Hecke 2019 in eine rasante Filmfassung gegossen, die im zweiten Teil des Konzerts zu sehen ist.

Als idealen Partner hat sie für ihr Programm bei den KunstFestSpielen den Schweizer Klarinettenisten und Improvisator Reto Bieri an ihrer Seite, der sich als „famoser Programmspinner“ (NZZ) und Klangmagier auf seinem Instrument international einen Namen gemacht hat. Gemeinsam erkunden sie Kompositionen von Giuseppe Giamberti, Erwin Schulhoff, Leo Dick, Claude Vivier, Johann Sebastian Bach, Georges Enescu, Richard Strauss, Tahsin Incirci, Boris Yoffe, Otto M. Zykan, Marton Illes und Darius Milhaud. Und auch die Uraufführung eines neuen Werkes von Patricia Kopatchinskaja steht auf dem Programm.

Dauer ca. 1h 30 min

Tickets 28 / 35 Euro / erm. ab 14 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

#### **Talk 4**

DHC Halle (im Anschluss an die Vorstellung)

Publikumsgespräch mit Patricia Kopatchinskaja & Reto Bieri,  
moderiert von Friederike Westerhaus

Der Film „Ursonate“ ist eine Produktion von Lukas Fierz, Bernard van Hecke, Steve Luyckfasseel und Sam Vanhove.

Koproduziert von HELLERAU-European Centre of the Arts, Dresdner Musikfestspiele, Elbphilharmonie Hamburg und Lucerne Festival.

**Patricia Kopatchinskaja & Reto Bieri**  
**Mit Werken von Bach / Dick / Schulhoff /  
Vivier / Enescu / Zykan / Milhaud /  
Schwitters u.v.a.**

Konzert  
DHC-Halle



Ein roter Überseecontainer direkt neben der Orangerie – unübersehbar und monströs. Im Inneren vier karge Zellen, sie bieten Platz für jeweils eine Person. So voneinander abgeschottet erleben die Zuschauer\*innen unmittelbar den Strafprozess gegen die RAF-Mitglieder Andreas Baader, Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe – eines der meistdiskutierten Gerichtsverfahren im Nachkriegsdeutschland. Die Angeklagten kommen körperlich nah, ohne dass sie wirklich anwesend sind. Über Kopfhörer folgen die Besucher\*innen ihnen in den Gerichtssaal und in die Haft, wo Tag und Nacht verschwimmen und die Zeit keine Rolle mehr spielt.

Basierend auf den im Frühjahr 2021 erstmals veröffentlichten Prozessakten, werden die Abläufe und Äußerungen des Stammheim-Prozesses von krügerXweiss Stück für Stück rekonstruiert. Ein minutiöses Herantasten an die Wahrheit; ein Versuch, die Lücken und Widersprüche aufzuzeigen und gegen das Vertuschen und Vergessen anzukämpfen.

Der Prozess II – RAF ist der zweite Teil einer Trilogie von krügerXweiss, die sich mit drei Gerichtsprozessen auseinandersetzt, die als Schlüsselereignisse in der jüngeren deutschen Geschichte gelten: gegen Adolf Eichmann, gegen die Rote Armee Fraktion und gegen Erich Honecker. Der Prolog dieser Trilogie ‚Vor dem Sturm‘ wurde bei den KunstFestSpielen 2020 uraufgeführt.

Dauer 1h

Sprache Deutsch

Tickets 14 Euro / erm. 7 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

\* Bitte kommen Sie pünktlich zum Container, ein Nacheinlass ist nicht möglich

Eine Produktion von xweiss-theater.formen in Koproduktion mit den KunstFestSpielen Herrenhausen.

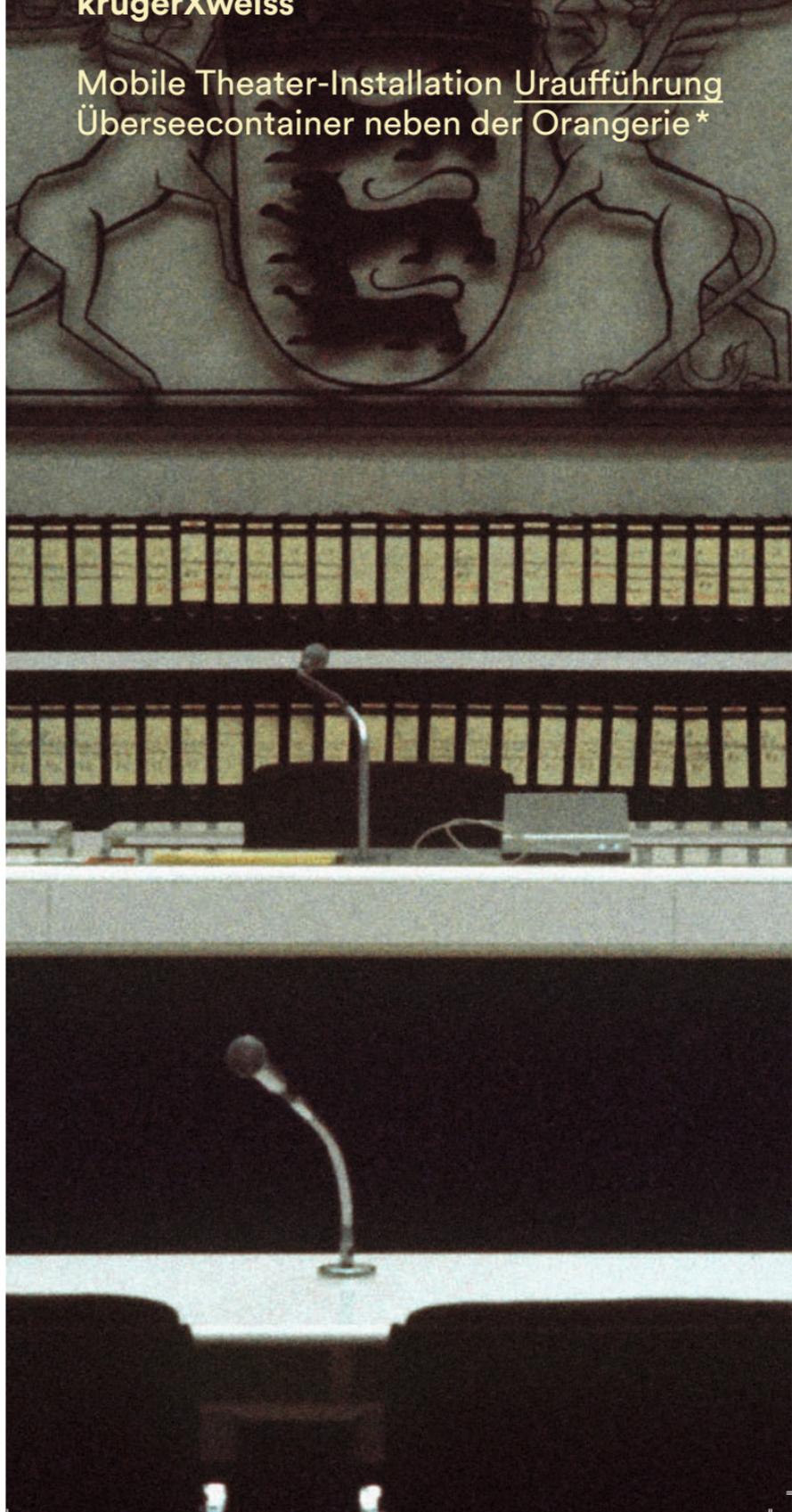
In Kooperation mit: Staatstheater Braunschweig, Schauspiel Hannover, Lessingtheater Wolfenbüttel, LOT-Theater Braunschweig.

Gefördert von: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Stiftung Niedersachsen, Stadt Wolfenbüttel, Braunschweigische Sparkassenstiftung, Braunschweigische Landessparkasse.

Der Prozess II – RAF  
krügerXweiss

KUNSTFESTSPIELE  
KOPRODUKTION

Mobile Theater-Installation Uraufführung  
Überseecontainer neben der Orangerie \*



Van Eyck Diagrams ist eine musikalisch-theatrale Séance. Die Hommage für das Genie des spätmittelalterlichen Malers vollzieht sich in der Wiederentdeckung eines unbekanntes und unvollendeten Lebenswerks. Das Vokalensemble graindelavoix und sein künstlerischer Leiter Björn Schmelzer erkunden das Werk Jan van Eycks durch den Blick des Kunsthistorikers Gerard van den Acker, dessen frühzeitiger Tod einer sensationellen Van Eyck-Studie ein abruptes Ende setzte.

In Anwesenheit des Publikums wird das undurchdringliche Archiv dieses einzigartigen Kunsthistorikers erschlossen: seine endlose Reihe von Plänen und Skizzen, seine obsessiven Bemerkungen zu den kleinsten und vagsten Details in Van Eycks Gemälden. Nächtliche Gespräche und musikalische Stunden im Arbeitszimmer Van den Ackers werden wiederbelebt. Dessen paradoxe Beobachtung, dass Van Eyck den Klang, den Lärm, die Stimme und die Stille malerisch einfangen konnte, gerät ins Zentrum der Recherche. So scheint es, als ob man zum ersten Mal die „unhörbare Klangfülle eines Gemäldes“ wahrnehmen könnte – in Kompositionen seiner Zeit von Dufay, Binchois, Solage, Matteo de Perugia und anderen. Ein Besuch am Grab von Van Eycks mysteriösem Bruder Hubert wird schließlich zum dramatischen Endpunkt der Recherche.

Björn Schmelzer und sein Vokalensemble graindelavoix sind mit ihrem einzigartigen Gesangsstil dem Publikum der KunstFestSpiele bestens bekannt. Die raue Körperlichkeit ihres stimmlichen Materials ist das signifikante Merkmal ihrer Gesangkunst, gepaart mit ihrer teils improvisatorischen Praxis der Vokalmusik des 13. bis 16. Jahrhunderts, auf die sich das Ensemble spezialisiert hat.

Dauer 2 h 30 min, keine Pause

Sprache Englisch, mit deutschen Übertiteln

Tickets 28 / 35 Euro / erm. ab 14 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

#### **Talk 5**

Orangerie (im Anschluss an die Vorstellung)

Publikumsgespräch mit Björn Schmelzer, moderiert von Friederike Westerhaus, in englischer Sprache

Van Eyck Diagrams  
Graindelavoix

KUNSTFESTSPIELE  
KOPRODUKTION

Musiktheater — Uraufführung  
Orangerie



Vier Pianistenhände in vollem Einsatz. Ist das Klavier im Grunde genommen nichts anderes als ein Schlaginstrument? Die geheime Verwandtschaft zwischen dem Klang von Klavier und Schlagzeug spielt in diesem Konzert eine entscheidende Rolle.

Diese klangliche Affinität hat Béla Bartók 1938 in der ‚Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug‘ auskomponiert. Bartók betrat damit musikalisches Neuland, denn Kammermusik mit Schlagzeug hatte es in dieser Form zuvor nicht gegeben. Bis heute gilt die eher selten aufgeführte Sonate als eines der Hauptwerke von Bartók. Für die Schlagzeuger ist sie einer der Klassiker ihre Repertoires. ‚Keyboard Engine‘ (2017/2018) des englischen Komponisten Sir Harrison Birtwistle fordert auf andere Weise die Virtuosität der beiden Pianist\*innen heraus. Birtwistle ist zeitlebens fasziniert von Uhren und Maschinen, was sich in der Präzision und Dynamik des Werks eindrücklich zeigt. Der Komponist suggeriert das Gefühl einer Maschine, die trotz hektischer Aktivität stillzustehen scheint. Man wird von einem wilden Treiben mitgerissen, das in sich selbst verschlungen scheint und nirgendwohin führt. Das Werk war ein Auftrag für Aimard und Stefanovich und wurde von ihnen beim legendären englischen Aldeburgh Festival 2018 uraufgeführt.

Dauer ca. 1h

Tickets 37 / 41 / 47 Euro / erm. ab 18,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

### **Talk 6**

Orangerie (im Anschluss an die erste Vorstellung)  
Publilumsgespräch mit Pierre-Laurent Aimard und Tamara Stefanovich, moderiert von Friederike Westerhaus,  
in englischer Sprache

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit der Kammermusik-Gemeinde e.V. Hannover.

Einzelkarten nur über den Vorverkauf der KunstFestSpiele Herrenhausen. Karten über die Kammermusik-Gemeinde nur im ABO erhältlich.

Pierre-Laurent Aimard &  
Tamara Stefanovich  
Werke von Birtwistle und Bartók

Konzert  
Orangerie



Was verbindet die Gold- und Kupfermine in West-Papua mit dem stillgelegten Braunkohlerevier in Leipzig? Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Schürfen von Coltan und den Folgen der Steinkohleförderung im Ruhrgebiet?

Die Theater-Serie landscapes and bodies thematisiert die grundlegende Umgestaltung von Landschaften und natürlichen Räumen, die beim Abbau von Bodenschätzen unvermeidlich ist. Diese Transformation prägt aber nicht nur die Landschaften, sondern auch die dort lebenden Menschen weit über das Ende des Abbaus hinaus: Dörfer werden umgesiedelt, neue Bergbaustädte entstehen, Berggipfel werden in Tagebau-Areale verwandelt, und diese werden zu touristischen Seen, Wälder zu Wüsten und Flüsse zu Schlackenhalde.

In einem Parcours bewegen sich die Besucher\*innen durch verschiedene Räume und Zeiten und begegnen Menschen, die unmittelbar von den politischen, sozialen und ökologischen Folgen des Berg- und Tagebaus berichten und tauchen im 360°-Blick in deren Lebenswelt und Landschaften ein.

In den beiden Teilen des theatralen Parcours Gold & Coal und Water & Coltan führen Daniel Kötter, Sarah Israel und Elisa Limberg die Besucher\*innen anhand von vier Fallstudien tief in diese Transformationsprozesse hinein und lassen sie durch VR-Brillen, Live-Performances und Hörstücke unmittelbar daran teilnehmen.

Dauer jeweils 1h 45 min

Sprache Deutsch, Englisch

Tickets 14 Euro / erm. 7 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

landscapes and bodies

Daniel Kötter/ Sarah Israel /  
Elisa Limberg

KUNSTFESTSPIELE  
KOPRODUKTION

Theater / Parcours  
Ehrenhof

Water & Coltan / Gold & Coal



Vorwärts gehen, vorrücken, neu anfangen, neue Wege finden, sich zu bewegen, Erschöpfung überwinden. Eine Gruppe Performer\*innen bewegt sich auf einem langen, schmalen Pfad durch Landschaften voller Trümmer, Holzstücken, Stofffetzen und zerbrochenen Objekten. Mal behindern sie die Gegenstände und das Material, das sie mit sich führen, mal helfen sie ihnen weiter auf ihrem Weg durch die unwägbareren Landschaften. Ein komisch-scurriler Staffellauf und Hindernisparcours, ein surreales Lo-Fi-Physikexperiment entfaltet sich hier vor den Augen der Zuschauer\*innen. Alltagsgegenstände verwandeln sich im Laufe der Zeit in Fahrzeuge, Krücken oder Schuhe, mitunter sogar in zusätzliche Körperteile. Vlatka Horvats Until the Last of Our Labours Is Done ist eine unorthodoxe Choreografie von überbordendem Einfallsreichtum und spielerischem Humor. Live-Musik bereichert und kontrastiert den Rhythmus der Performance, die an historische Tanzmarathons erinnert und Assoziationen zu Migrationsprozessen wachruft. Im Laufe dieses Spiels, mit seinen Regeln, die sich nach und nach verzerren, verändern und auflösen, erscheinen sowohl die Körper der Darsteller\*innen als auch die Objekte, mit denen sie hantieren, immer wieder in einem neuen Licht.

Dauer ca. 2 h

Tickets 21 Euro / erm. 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

Until the Last of Our  
Labours is Done  
Vlatka Horvat

KUNSTFESTSPIELE  
AUFTRAGSPRODUKTION

Performance — Uraufführung  
Galerie



Willkommen in einer postapokalyptischen Welt: Menschen gibt es keine mehr und so gut wie alle Tiere sind ausgestorben. Einzig ein paar Vogelscheuchen stehen noch, obgleich es weder Vögel zu vertreiben noch Erntefelder zu bewachen gibt. Ihrer eigentlichen Aufgabe beraubt, gründen sie einen Piratensender und werden zu Botschafter\*innen zwischen der alten verschwundenen und einer möglichen besseren Welt. Sie diskutieren auf Sendung über Turbokühe, Insektensterben und Pestizide: die Schattenseiten der industrialisierten Landwirtschaft, die zum Verschwinden der Natur geführt haben. Neben einem Klangarchiv der verstummten Natur gehört zu diesem ungewöhnlichen Programm ein Interview mit der letzten Biene auf dem Planeten – die tragischerweise nur Schwyzerdütsch spricht.

Mit Mistgabeln als Mikrofonständern und Strohhallen als Protestplakaten werden die Vogelscheuchen zu Aktivist\*innen, die mit ihrer Mischung aus trauriger Sanftmütigkeit und charmanter Tollpatschigkeit, unterlegt von seichter Popmusik, vor Augen führen: No nature, no future!

Der französische Regisseur Philippe Quesne – bekannt für seine erfinderischen Bühnenbilder und bizarren Endzeitszenarios – entwirft in Farm Fatale eine absurd-magische Realität, die aktuelle ökologische und politische Themen in fröhliche Poesie verpackt. Wenn die Vogelscheuchen mit aktivistischem Eifer und träumerischer Unbeholfenheit die Erneuerung der Welt vorbereiten, entsteht der leise Hoffnungsschimmer, dass noch nicht alles verloren ist.

Dauer 1h 30min

Sprache Englisch, mit deutschen Übertiteln

Tickets 21 / 28 / Euro erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

**Farm Fatale**  
**Philippe Quesne**

Theater  
DHC-Halle



**Before Falling**  
**Seek the Assistance of Your Cane**  
**Rabih Mroué**

**Lecture Performance**  
**Deutsche Erstaufführung**  
**Orangerie**

Das Plakat warnt vor einem Angriff. Der Salzburger Kunstverein kündigt auf martialische Weise eine Ausstellung des Beirut Künstler Rabih Mroué an. Es ist die Reproduktion eines Flugblatts, das die US-Armee über dem Irak abgeworfen hat, um bevorstehende Bombardierungen anzukündigen – eine ebenso gängige wie zynische Praxis, um vor Luftangriffen zu warnen. Ein Passant in Salzburg alarmiert daraufhin die Polizei. Diese geht von einer akuten Bedrohung aus und evakuiert das Gebäude umgehend.

Anhand dieser wahren Begebenheit wirft Rabih Mroué in seiner Lecture Performance Before falling seek the assistance of your cane eine Reihe von Fragen über das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit auf. Wo sind die Schnittstellen zwischen Kunst und Leben? Wie kann ein Kunst-Objekt zum Bedrohungs-Objekt werden? Sie verweben sich mit weiteren Geschichten, darunter die von den warnenden Flugblättern, und der Erzählung von einem Krokodil, das die Sonne fraß.

Der Performancekünstler, Autor, Regisseur und bildende Künstler Rabih Mroué schafft es wie kaum ein anderer, ästhetische mit politischer Forschung zu verbinden. In seinen Arbeiten, die direkt mit den sozialen und politischen Realitäten des Nahen Ostens verbunden sind, hinterfragt er, wie Bilder und Geschichten konstruiert und instrumentalisiert werden und wo die Grenzen zwischen Fiktion und Realität liegen.

Dauer ca. 50 min

Sprache Englisch, mit deutschen Übertiteln

Tickets 14 / 21 Euro / erm. ab 7 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

**تحذير !**



**تحذير !**

# The Lichtenberg Figures – Reloaded Eva Reiter / Ictus

## Konzert — Deutsche Erstaufführung Galerie

Poetische Assoziations-Ketten, wie vom Blitz getroffene Körper, Sonette benannt nach einem physikalisch-ästhetischen Muster. Lange bevor sie mit zeitgenössischen Klangwelten in Berührung kommt, wird die österreichische Komponistin und Sängerin Eva Reiter durch die polyphone Sprache und die unverwechselbare Stilistik der Renaissance- und Barockzeit geprägt.

2015 überrascht sie zusammen mit dem gefeierten Brüsseler Ensemble Ictus das Publikum mit ihrer hyperbarocken Komposition The Lichtenberg Figures für Solostimme und großes Ensemble in Anlehnung an ein populäres Format der Spätrenaissance. Eva Reiter lässt ein musikalisches Universum entstehen, das von Wut, Angst und Unruhe getrieben ist. Die klangliche Energie dieser Stücke ist rau, aufwühlend und wild, dominiert von verzerrten Stimmen, die den eindringlichen und getriebenen Sonetten des jungen amerikanischen Lyrik-Stars Ben Lerner folgen. Ein „klingendes Psychogramm der Gesellschaft“ nennt sie ihr Stück, das 2020 in einer neuen Kammermusikfassung wiederauferstanden ist und jetzt Deutschlandpremiere bei den KunstFestSpielen feiert. Zuvor sind weitere Kompositionen von Eva Reiter zu erleben: ‚TUBE Music‘, eine fantastische Reise in die Welt fragiler Atem- und Luftgeräusche mit fünf in der Galerie verteilten riesigen Blockflöten. In ‚The Wilderness of Mirrors‘ für E-Gitarre und Elektronik (2020) überführt Eva Reiter das Bach’sche Vokabular seiner Solopartiten für Violine in eine aktuelle musikalische Geste „Wie beim Blick aus einem Zugfenster zieht alles in der Nähe Befindliche rasant und unscharf vorbei, während der Blick in die Ferne Ruhe, Langsamkeit und Überblick zulässt“, so beschreibt sie ihre Komposition. Der Abend wird eingeleitet durch Salvatore Sciarrinos ‚Imagine fenicia‘ (1996), das die Hörer\*innen behutsam in die Reiter’sche Welt des „Unheimlichen“ einführt.

Dauer 1h 30 min

Sprache Englisch

Tickets 21 / 28 Euro / erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)



Historical Images Collection n. 1927  
IONIAN INSTITUTION  
views - Vol. 30, No. 3, March 1927

### Talk 7

Galerie (im Anschluss an die Vorstellung)  
mit Eva Reiter, moderiert von Friederike Westerhaus

**100 Cymbals /**  
**But what about the noise of**  
**crumpling paper**

**Ryoji Ikeda / John Cage /**  
**Les Percussions de Strasbourg**

**Konzert**  
**DHC-Halle**

100 Cymbals ist Bühnenperformance und akustische Installation zugleich. Quadratisch auf einer großen Fläche angeordnet und von zehn Perkussionist\*innen gespielt, erzeugen die Becken ein Klangkontinuum, das zwischen Geräusch und harmonischer Resonanz wechselt. Durch verschiedene Spielweisen entsteht ein fast chorischer Klang, in dem unterschiedliche Schichten aufscheinen. Beginnend mit einem fast unhörbaren Murmeln schwillt der hypnotische Klang in scheinbar unendlicher Steigerung an bis er in einem donnernden Finale kulminiert. John Cages But what about the noise of crumpling paper ist inspiriert vom Geräusch zerknüllten Papiers. Das Werk wurde als Hommage zum 100. Geburtstag des Dada-Mitbegründers Hans Arp 1986 für die Percussions de Strasbourg komponiert. Notiert hat Cage aber weder die Anzahl der Spieler\*innen, noch die Dauern, Tempi oder Wiederholungen. Es gibt nur ein System aus fünf verschiedenen Satzzeichen, das für jede Aufführung neu realisiert werden muss. Der japanische Klang- und Videokünstler Ryoji Ikeda erarbeitet für die KunstFestSpiele eine neue Version dieser konzeptuellen Partitur, die in der DHC Halle erstmals aufgeführt wird.

Dauer ca. 1h

Tickets 28 / 35 Euro / erm. ab 14 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

Eine Produktion von Festival Musica, Les Percussions de Strasbourg und KunstFestSpiele Herrenhausen.

Die Uraufführung von 100 Cymbals fand am 15. Februar 2019 im Auftrag der LA Philharmonic in der Walt Disney Concert Hall, Los Angeles (USA) statt und wurde vom Christopher Rountree Fluxus Festival kuratiert.



Die Grande Dame des europäischen Theaters Viviane De Muynck trifft auf James Joyce. Sie verwandelt seinen Text aus dem ‚Ulysses‘ in ein mitreißendes Spektakel, übersetzt die Worte in Fleisch und Blut unserer Zeit und vermag es, das Publikum zu verzaubern, zu provozieren und zu bewegen. De Muynck spielt Molly Bloom, und jede und jeder im Publikum wird etwas von Molly in sich erkennen.

Schon 1999 machte sie sich mit dem Regisseur Jan Lauwers, dem künstlerischen Leiter der Needcompany, zum ersten Mal an die Arbeit an diesem berühmten Schlusskapitel dieses epochalen Romans aus dem Jahr 1922. Damals wurde ihnen die Verwendung von den Erben des Autors ausdrücklich verboten. 21 Jahre später ist das Copyright für Joyce's Werk abgelaufen und gibt De Muynck die Möglichkeit, ihren Traum zu erfüllen und in die Rolle der Molly Bloom zu schlüpfen.

„Molly Bloom ist ein universeller Text über die Unmöglichkeit, sich vollständig kennen zu lernen, und die Unterschiede zu akzeptieren. Es ist ein Material, das eher gehört als gelesen, eher gefühlt und verstanden, als klinisch analysiert werden sollte. Auf diese Weise werden wir das Publikum hoffentlich dazu inspirieren, James Joyce' Werk neu zu entdecken.“

Viviane De Muynck

Dauer ca. 1h

Sprache Englisch mit deutschen Übertiteln

Tickets 21 / 28 Euro / erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

### **Talk 8**

Orangerie (im Anschluss an die Vorstellung)  
mit Viviane De Muynck, moderiert von Friederike  
Westerhaus, in englischer Sprache

Eine Produktion der Needcompany. Koproduziert von La Filature (Mulhouse).  
In Kooperation mit Festival Temporada Alta (Girona), Festival de Otoño (Madrid), La Rose des Vents (Villeneuve d'Ascq), La Passerelle (Saint-Brieuc), Espaces Pluriels (Pau).  
Mit der Unterstützung der Flämischen Region.

Molly Bloom

Viviane De Muynck / Jan Lauwers /  
Needcompany

Theater

Deutsche Erstaufführung

Erstaufführung der englischen Fassung

Orangerie



Ingo Metzmacher hat den Bariton Georg Nigl eingeladen, gemeinsam mit ihm einen Liederabend für die KunstFestSpiele Herrenhausen zu gestalten. Beide gelten als einzigartige Vermittler und authentische Interpreten der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Georg Nigl ist Impulsgeber für zahlreiche zeitgenössische Komponist\*innen. 2015 komponierte Wolfgang Rihm für ihn seine Heine-Lieder ‚Dort wie hier‘, nachdem Nigl ihm vom Besuch an Heinrich Heines Grab in Paris berichtet hatte. Rihm hat das Gedicht, das in dessen Grabstein eingraviert ist, in einen siebenteiligen Zyklus verwandelt, der den Text des Gedichtes immer wieder neu beleuchtet und schließlich auflöst.

Zu dem Rihm'schen Zyklus im Zentrum des Konzertes treten die Gesänge, die Franz Schubert nach Texten von Ludwig Rellstab und Heinrich Heine komponiert hat. Der Wiener Verleger Tobias Haslinger hatte sie posthum unter dem etwas reißerischen Titel ‚Schwanengesang‘ publiziert, unter dem sie noch heute aufgeführt werden und allgemein bekannt sind.

Die Klammer des Konzertes bildet Schuberts ‚Die Taubenpost‘, seine allerletzte vollendete Komposition.

Georg Nigl begeistert Publikum und Presse stets durch leidenschaftliche und authentische Auftritte, sei es bei seinem gefeierten ‚Wozzeck‘ an der Mailänder Scala, bei Rihms ‚Lenz‘ in Aix-en-Provence oder seiner Interpretation von Bach-Kantaten mit Luca Pianca. Seine tiefgründige und umfassende Auseinandersetzung mit den Werken, seine besondere Gewichtung von Text und Rhetorik machen Georg Nigl zu einem der am meisten gefeierten Baritone weltweit. Seine jüngst erschienene CD ‚Vanitas‘ mit Liedern von Beethoven, Schubert und Rihm wird von der internationalen Presse enthusiastisch gefeiert. Ingo Metzmacher ist seit 2016 Intendant der KunstFestSpiele Herrenhausen und hat dort seither als Dirigent viele große Aufführungen geleitet. Diesmal wird er als Pianist und Liedbegleiter zu erleben sein. Eine außergewöhnliche Gelegenheit.

Dauer ca. 1h 15min

Tickets 28 / 35 Euro / erm. ab 14 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

**Georg Nigl & Ingo Metzmacher**  
**Werke von Franz Schubert /**  
**Wolfgang Rihm**

Konzert / Liederabend  
Galerie



# Mal – Embriaguez Divina Marlene Monteiro Freitas

Tanz  
DHC-Halle

Das Böse an sich hat unendlich viele Gesichter. Im portugiesischen Wort „Mal“ besitzt das Wort noch weitere Bedeutungen: das Übel, das Leid, die Qual, der Schrecken und der Schmerz. Mal – Embriaguez Divina ist wie ein Trip durch dessen facettenreiche Ausprägungen, wie ein Traum, in dem – frei vom moralischen Urteil – alles möglich ist.

In Mal – Embriaguez Divina der kapverdischen Choreografin Marlene Monteiro Freitas tauchen all diese Spielarten des Bösen auf. Eine große Gruppe von Tänzer\*innen droht in einem Meer von Papier zu versinken, wird anschließend auf einer Tribüne zum Chor, um sich schließlich in Ekstase zu spielen und zu tanzen. Die Choreografin spielt in ihrer Arbeit mit Theorien des französischen Schriftstellers und Philosophen Georges Bataille, der das Böse und die Kunst in unmittelbare Nähe zueinander stellt, und der in einem „göttlichen Rausch“ (Embriaguez Divina) einen Aufstand gegen das Gute sieht. Ein Aufruf, mit den Konventionen zu brechen, von den Normen abzuweichen und ihnen eine kreative Kraft entgegenzustellen.

Inspiziert von mythologischen Motiven und Referenzen aus der Hoch- und Popkultur bewegt sich Freitas in einem Spannungsfeld zwischen dem Schönen und dem Schrecklichen und schafft dabei imposante und überwältigende Bilderwelten, die im Gedächtnis bleiben.

Dauer 1h 45 min

Tickets 21 / 28 Euro/ erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

## **Talk 9**

DHC Halle (im Anschluss an die Vorstellung)  
mit Marlene Monteiro Freitas, moderiert von Friederike  
Westerhaus, in englischer Sprache



Eine Produktion von P.O.R.K (Bruna Antonelli, Sandra Azevedo, Soraia Gonçalves - Lissabon) und Münchner Kammerspiele. Koproduziert von Internationales Sommerfestival Kampnagel (Hamburg); Biennale de la danse de Lyon 2020 and Pôle européen de création – Ministère de la Culture/Maison de la Danse en soutien à la Biennale de la danse de Lyon 2020 (Lyon); Culturgest (Lissabon); HAU Hebbel am Ufer (Berlin); Kunstenfestivaldesarts (Brüssel); Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt); Les Spectacles Vivants/Centre Pompidou; NEXT festival (Lille, Kortrijk, Tournai & Valenciennes); Ruhrtriennale (Bochum); TANDEM Scène nationale (Douai – Arras); Teatro Municipal do Porto (Porto); Theater Freiburg (Freiburg); Wiener Festwochen (Wien). Unterstützt von Dançando com a diferença (Funchal); Fabbrica Europa|PARC- Performing Arts Research Center (Florence); La Gare – Fabrique des arts en mouvement (Le Relecq-Kerhuon); Polo Cultural Gaivotas | Boavista (Lisbon); Reykjavik Dance Festival (Reykjavik). P.O.R.K Associação Cultural wird gefördert durch das Governo de Portugal – Ministério da Cultura / Direção-Geral das Artes.

Gibt es ein Kontinuum zwischen Leben und Tod? Was wäre, wenn die Mumien aus den Katakomben von Palermo in den Körpern von Tänzern von heute lebendig würden?

Neun Performer\*innen schaffen einen Imaginationsraum zwischen Körpern und Zeiten. Sie erzählen von historischen Mumifizierungsritualen, die in den Kapuziner-Katakomben Palermos praktiziert wurden und von Zeugnissen der sizilianischen Revolution von 1848. Im Laufe des Abends erheben sie mit der ganzen Kraft ihrer Körper ihre Stimmen. Es erklingen Volkslieder und sakrale Gesänge von Gesualdo oder Scarlatti, musikalische Spuren, die sich der sizilianischen Kultur über Jahrhunderte eingeschrieben haben.

Die atmosphärische Performance ruft Erinnerungen an vergangene kollektive Kämpfe auf und fragt, welche Formen von Widerstand oder Wünsche nach Veränderung uns heute inspirieren. 2014 begann Eszter Salamon mit einer Serie von Arbeiten, die sowohl den Begriff des Denkmals als auch die Praxis des Spekulierens über Geschichte ergründen. Bei den KunstFestSpielen wurde 2018 ‚MONUMENT 0.4: Lores & Praxes‘ gezeigt und im Herbst 2020 war Eszter Salamon mit ‚MONUMENT 0.7: M/OTHERS‘ zu Gast.

Dauer ca. 1h 45 min

Sprache Italienisch, mit deutschen Übertiteln

Tickets 21 / 28 Euro / erm. ab 10,50 Euro (zzgl. VVK-Gebühren)

Eine Koproduktion der KunstFestSpiele Herrenhausen mit PACT Zollverein (Essen), Théâtre Nanterre-Amandiers (Nanterre), HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Wiener Festwochen, CCN de Caen en Normandie im Rahmen von accueil studio.

Mit Unterstützung von Kunstencentrum BUDA (Kortrijk), O Espaço do Tempo (Montemor-o-Novo). Finanziert durch die Regionaldirektion für kulturelle Angelegenheiten von Paris – Ministerium für Kultur und Kommunikation, die Region Île-de-France und die Kulturstiftung des Bundes.

**MONUMENT 0.6:**  
**HETEROCHRONIE /**  
**Palermo 1599 – 1920**  
**Eszter Salamon**

KUNSTFESTSPIELE  
KOPRODUKTION

Performance  
Orangerie



## Festivalcampus Niedersachsen

### Mit

Universität Hildesheim: Institut für  
Medien, Theater und Populäre Kultur /  
Hochschule für Bildende Künste  
Braunschweig / Leuphana Universität  
Lüneburg: Fachbereich Kulturwissen-  
schaften / Hochschule für Musik, Theater  
und Medien Hannover: Studiengang  
Komposition / Hochschule Hannover:  
Studiengang für „Szenographie – Kostüm  
– Experimentelle Gestaltung“

### Konzeption und Realisierung

Antonia Rohwetter, Philipp Schulte

Zum vierten Mal in Folge laden die KunstFestSpiele Herrenhausen zum Festivalcampus Niedersachsen ein: Fünfzig Studierende der Kultur- und Theaterwissenschaft, der Performativen Künste, der Szenographie und der Komposition aus fünf niedersächsischen Hochschulen kommen nach Hannover. Sie besuchen die Veranstaltungen der KunstFestSpiele, tauschen sich mit den Künstler\*innen aus und diskutieren die Aufführungen in Seminaren und Workshops.

Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung Niedersachsen kann das Projekt auch 2021 wieder in enger Kooperation mit dem Festival Theaterformen stattfinden, das im Juli in Hannover die Gastgeberrolle übernimmt. Die Studierenden aus Hannover, Hildesheim, Braunschweig und Lüneburg erleben zwei Festivals aus nächster Nähe, und sammeln gemeinsam Hör- und Seherfahrungen, die eine künstlerische Auseinandersetzung wecken, wie sie in den Seminarräumen oder Hochschulstudios kaum geboten werden kann.

Am Campus nehmen Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen von morgen teil. Dozent\*innen unterschiedlicher Fachrichtungen geben den Studierenden Gelegenheit, ihren Blick über den eigenen disziplinären Tellerrand hinaus zu richten und neue Perspektiven zu gewinnen. Auf diese Weise bieten KunstFestSpiele und Theaterformen den Kulturschaffenden einen Raum für kritische Reflexion und intensive Dialoge: die Grundlage für eine lebendige, gesellschaftlich relevante und zukunftsweisende künstlerische und kulturelle Arbeit.



## Festivalzentrum

Zwischen Ehrenhof und Orangerie wird es auch in diesem Jahr für die gesamte Dauer der KunstFestSpiele ein Festivalzentrum mit einzigartiger Atmosphäre geben. Zusammen mit der freitagsküche werden die KunstFestSpiele einen neuen Ort gestalten, der Gespräche und Begegnungen ebenso wie einen entspannten Aufenthalt und kulinarische Versorgung im Freien auch unter Pandemiebedingungen möglich macht. Nur das ausgelassene Feiern und Tanzen muss diesmal leider ausfallen. Die Konzerte von Feinkost Lampe werden an einen anderen Ort verlegt.







## freitagsküche

„Essen ist reden mit anderen Mitteln“ sagen die Macher\*innen der freitagsküche. Das gemeinsame Essen ist für sie das Medium, um ein Miteinander zu initiieren und Kunst zu vermitteln. Die umfangreichen gesellschaftlichen Aspekte des gemeinsamen Essens sowie der ‚Küche als Ritualraum‘ sind für die Idee der Kunst-Köch\*innen zentral: Hier wird gekocht und geredet, geteilt und diskutiert, gestritten und reflektiert – und eben immer auch gemeinsam gegessen.

In diesem Frühjahr wird man auch wieder Einblicke in die Küche nehmen können und die freitagsküche reagiert auf die aktuelle Situation mit einem neuen Format. Aus einem neuen freitagsküchen-Vorratsschrank kann man sich in diesem Jahr zusätzlich zum Vorort-Service der freitagsküche ein kulinarisches ‚Merchandise‘ als Erinnerung mit nach Hause nehmen und dort verspeisen. So kann das Publikum auch diesmal kulinarische Geschichten zu den Künstler\*innen erfahren und genießen. Lassen Sie sich überraschen!

# Feinkost Lampe

## Feinkost

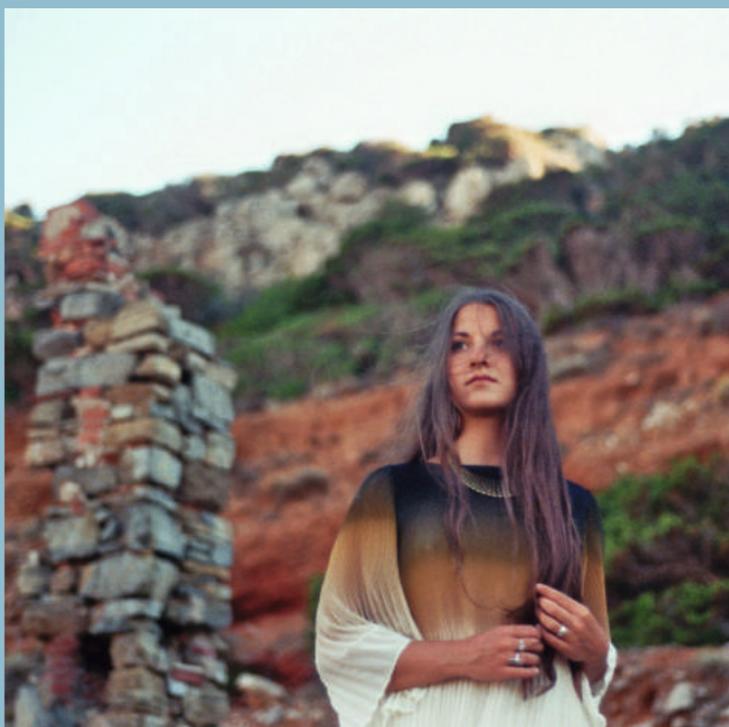
Alle vier Abende der Feinkost Lampe Konzerte stehen unter dem Zeichen der elektroakustischen Soundforschung. Sie loten die vielfältigen Klangtiefen aus, die entstehen, wenn akustische Instrumente und klassisch inspirierte Kompositionen mit elektronischen Sounds neue Synthesen eingehen.

Jede\*r der Künstler\*innen erschafft sich dabei eine völlig eigene musikalische Welt. So schafft es Niklas Paschburg seine neoklassischen Stücke aus einem nahezu puristischen Klavierspiel heraus mit einer club-reifen Intensität zu flächigen Synthlandschaften aufzutürmen oder sie fragil-lichternd dem Horizont entgegen schweben zu lassen.

Die bulgarisch-deutsche Pianistin und Sängerin Lisa Morgenstern verbindet dramatische Kompositionen mit experimenteller Popmusik, klassischen Elementen und ihrer sehr eigenen emotionalen Performance.

Mit dem ersten Besuch des französischen Komponisten und Violinisten Chapelier Fou in Hannover, dessen musikalische Vielfalt zwischen Klassik und Elektronik, zwischen Lofi-Sounds und cineastischen Klangwelten unaussprechlich und betörend ist, erfüllt sich das Feinkost Lampe Team einen lang gehegten Herzenswunsch. Ebenso in der Welt des Films und der zeitgenössischen Kunst, aber auch in der des Theaters zuhause, ist die junge polnische Komponistin und Pianistin Hania Rani. Sie vereint europäische Einflüsse aus Ost und West zu einer eigenen musikalischen Sprache und wird als Duo mit der Cellistin Dobrawa Czocher ihr im Sommer erscheinendes drittes Album vorstellen. Alle Abende, wie auch Festivaleröffnung und –abschluss, werden umrahmt von RaumKlangPfleagesets der Feinkost Lampe-DJs, die passend die Vielfalt handgemachter und elektronischer Sounds ausloten.





### Termine Feinkost Lampe

Tickets 5 pro Veranstaltung zzgl. VVK-Gebühren

m.age.project globelectronica downtempo-DJ Set

Stoff DJ Set

Niklas Paschburg

Kay Le Fay DJ Set

Chapelier Fou

Herr Wieland DJ Set

Hania Rani + Dobrawa Czocher

wandkontakt DJ Set

Lisa Morgenstern

Luv Outernational Soundscapes with soulful &  
electronic Music-DJ-Set

## Die Herrenhäuser Gärten

Die Herrenhäuser Gärten, Zentrum der KunstFestSpiele, gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas und wurden 2015 mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichnet.

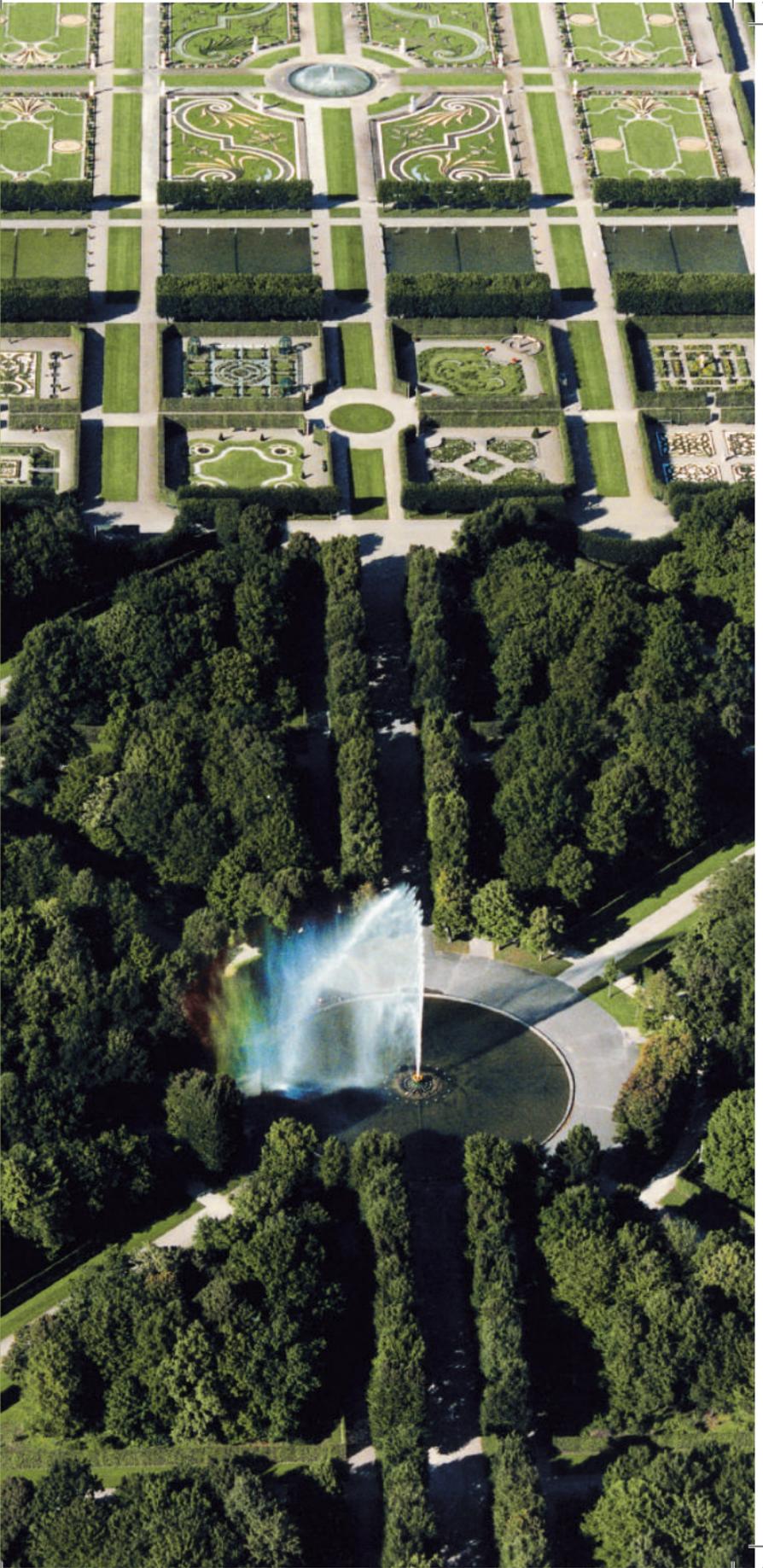
Seit über 300 Jahren stehen sie für vollendete Gartenkunst und ziehen jährlich über 600.000 Besucher aus aller Welt an.

Entstanden aus einem höfischen Lustgarten, den Kurfürstin Sophie von 1676 bis 1714 ausbauen ließ, vereinen sie heute auf 135 Hektar drei Stilrichtungen der Gartenkunst.

Der Große Garten beeindruckt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, Kaskaden und Fontänen. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 2013 als Tagungszentrum und Museum wiedererrichtet.

Garten- und Pflanzenliebhaber schätzen vor allem den Berggarten. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem eine der größten Orchideensammlungen der Welt beherbergt. Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten ist ein Park im Stil der englischen Landschaftsgärten. Die weiten Rasenflächen, stillen Weiher und dekorativen Brücken wurden bewusst im Gegensatz zu barocken Gestaltungsideen angelegt.





## Spielstätten

Großer Garten, Galerie<sup>C</sup>, Orangerie<sup>B</sup>, Überseecontainer<sup>F</sup>,  
Arne Jacobsen Foyer<sup>D</sup>, Ehrenhof<sup>E</sup>, Graft<sup>H</sup>, Festivalzelt<sup>A</sup>

Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover  
U4 oder U5 bis Herrenhäuser Gärten

### DHC Halle<sup>G</sup>

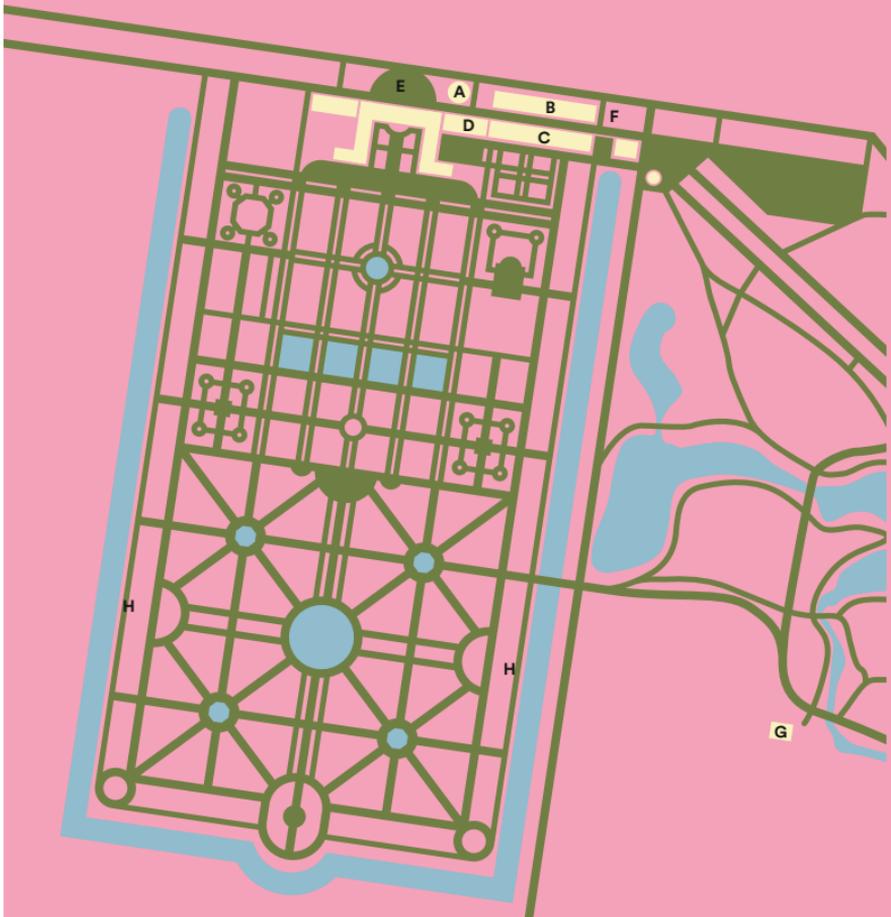
An der Graft 3, 30167 Hannover  
U4 oder U5 bis Herrenhäuser Gärten

### Großer Sendesaal des NDR

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, 30175 Hannover  
U1, U2, U8 oder U18 bis Schlägerstraße  
Buslinie 100 und 200 bis Maschsee / Sprengelmuseum

### Schauspielhaus Hannover

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover  
Alle Stadtbahnlinien bis Kröpcke (außer U10 und U17)



# Tickets

## Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Telefon +49 (0) 511 – 168 499 94

Mo bis Fr – 12:00 bis 18:00

Bitte erkundigen Sie sich tagesaktuell online unter [www.kunstfestspiele.de/tickets](http://www.kunstfestspiele.de/tickets), ob das Künstlerhaus einen Vor-Ort-Service anbietet.

## NDR Ticketshop

nur Tickets für Des Canyons aux Étoiles

[www.ndrticketshop.de](http://www.ndrticketshop.de)

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, 30169 Hannover

Telefon +49 (0) 511 – 277 898 99

Mo bis Fr – 9:00 bis 17:00

## Eventim

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

und CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen

Hotline: 01806 – 570070

## Tageskasse / Abendkasse

Geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn in den jeweiligen Spielstätten. In Herrenhausen befindet sich die Abendkasse am Festivalzelt. Reservierte Tickets sind bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hinterlegt.

## Für die Dauer des Festivals

Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

## Ermäßigungen

50% im Vorverkauf und an der Abendkasse

Ermäßigungsberechtigt sind alle Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende sowie ALG-Empfänger\*innen, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende und Besucher mit Hannover-Aktiv-Pass.

Nachweise sind beim Einlass vorzuzeigen. Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt.

Kinder zahlen 9 Euro auf allen Plätzen (bis einschl. 12 Jahre)

# Impressum

## KunstFestSpiele Herrenhausen

Alte Herrenhäuser Straße 6b  
D-30419 Hannover

Telefon + 49 (0)511 – 168 338 11  
E-Mail info@kunstfestspiele.de

www.kunstfestspiele.de

## Team

### Intendanz Ingo Metzmacher

### Betriebsdirektion Marlies Leibitzki

Dramaturgie Stephan Buchberger (Leitung), Beate Schüller

Produktion Lena Breifuß (Leitung), Thomas Seidel (in Elternzeit), Lara Hamburg (FSJ Kultur), Anton Fuchs, Isabella Guzy, Sandra Hoffmann, Vivien Hohnholz, Ceven Jänisch, Jonathan Kirn, Lina Mayer, Myriam Pechan, Isabel Reichert, Sarah Reichert, Corinna Tetzl, Kristin Wolter, Victor Zapata

Künstlerisches Betriebsbüro Julia von Knebel, Nadine Bokop (in Elternzeit)

Technik Willi Brune (Leitung), Wiglev von Wedel

Presse und Marketing Hendrik von Boxberg (Leitung), Vera Fleischer, Derya Irrgang

Sponsoring / Fundraising Simone Anna Blumenthal

Assistenz der Intendanz Mascha-Davina Schmid, Daphne Jaschniok (in Elternzeit)

Kurator\*innen KunstFestSpiele Campus Dr. Philipp Schulte, Antonia Rohwetter

### Ticketing Peter Müller KulturManagement

Design Aoki & Matsumoto

Übersetzungen Michael Turnbull

Redaktion Stephan Buchberger, Beate Schüller, Mascha-Davina Schmid, Hendrik von Boxberg, Vera Fleischer

### Herrenhäuser Gärten Direktion Ronald Clark

Wir danken Ronald Clark, dem Direktor der Herrenhäuser Gärten, und allen weiteren Mitarbeiter\*innen der Herrenhäuser Gärten für die gute Zusammenarbeit.

## Druck

Umweltdruckhaus Hannover GmbH

Das Programmheft wurde auf umweltfreundlichem, FSC und Blauer Engel zertifiziertem Papier mit erdölfreien Farben gedruckt.

V.i.S.d.P. KunstFestSpiele Herrenhausen

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover / Änderungen vorbehalten /

© KunstFestSpiele Herrenhausen 2021

## Fotocredits

Umschlag – © Paula Codoñer / lost artefacts, lost presence – © Mischa Kuball / CURRENT TOURS – © YRD.Works / Liberté d'Action – © Sóley Sigurjónsdóttir / Worktable – © Kate McIntosh / Florian Weber & Ensemble Modern – © Arnold Schönberg Center, Wien / The Sea Between My Soul – © Kiki Papadopoulou / Opus Infinity – © Gregory White / Des Canyons aux Étoiles – frei / The Mountain – © Jordi Soler / Big Bears Cry Too – © Reinout Hiel / Derya's Songbook – © Florian Schmuck / Patricia Kopatchinskaja – © Marco Borggreve / Der Prozess – © picture-alliance, dpa, Dick / Van Eyck Diagrams – © Koen Broos / Pierre-Laurent Aimard & Tamara Stefanovich – © Adam Birtwistle\_Piano Nobile Fine Paintings / landscapes and bodies – © Daniel Kötter / Until the Last of Our Labours is Done – © Hugo Glendinning / Farm Fatale – © Martin Argyroglo / Before Falling seek the Assistance of your crane – © Rabih Mroué / The Lichtenberg Figures – © Jean-Luc Plouvier / 100 Cymbals – © Henri Vogt / Molly Bloom – © Stephan Vanfeteren / Georg Nigl – © Granger Historical Picture Archive, Alamy Stock Foto / Mal – © Peter Hönnemann / MONUMENT 0.6 – © Dirk Rose / Festivalcampus © Lukas Kreibitz / Festivalzelt © Helge Krückeberg / freitagsküche © Helge Krückeberg / Niklas Paschburg © Natalia Luzenko / Lisa Morgenstern © Miguel Murrieta / Herrenhäuser Gärten © Hannover Marketing & Tourismus GmbH

# Förderer

## Förderer & Partner



## Kooperationspartner



## Partner im Festivalzelt



## KombiTicket Partner



## Kulturpartner



## KunstFestSpiele Herrenhausen

Herrenhäuser Gärten  
Alte Herrenhäuser Straße 6b  
D-30419 Hannover

E-Mail [info@kunstfestspiele.de](mailto:info@kunstfestspiele.de)  
[www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de)

[www.facebook.com/kunstfestspiele](https://www.facebook.com/kunstfestspiele)  
[www.instagram.com/kunstfestspiele](https://www.instagram.com/kunstfestspiele)

## Newsletter

Neuigkeiten und Hintergrundinformationen erfahren Sie als Erstes über den Newsletter der KunstFestSpiele Herrenhausen. Melden Sie sich an unter:  
[www.kunstfestspiele.de/newsletter](http://www.kunstfestspiele.de/newsletter)

## Programmheft

Wenn Sie das gedruckte Programmheft der kommenden Ausgabe der KunstFestSpiele im Frühjahr 2022 kostenfrei per Post erhalten möchten, mailen Sie uns einfach Ihre Postadresse unter dem Stichwort „Programmbuchbestellung“ an:  
[info@kunstfestspiele.de](mailto:info@kunstfestspiele.de)

Eine Veranstaltung der

Landeshauptstadt



Hannover



HANNOVER  
UNESCO  
City of Music



Herrenhäuser  
Gärten

HAN  
NOV  
ER